

Depeschenwechsel zwischen König Friedrich August und Kaiser Karl.

Dresden, 1. November. Zwischen König Friedrich August von Sachsen und Kaiser Karl hat folgender Telegrammwechsel stattgefunden:

„Seiner Apostolischen Majestät Kaiser und König Karl,
K. u. K. Hauptquartier.

In dem Augenblicke, wo unter Deiner herrlichen Führung Deine und deutsche Truppen unserem ehemaligen heimtückischen Verbündeten eine vernichtende Niederlage beibringen, bitte ich Dich, als Zeichen wärmster Anerkennung und innigster Freundschaft das Großkreuz meines Militär-St. Heinrich-Ordens anzunehmen, dessen Ritterkreuz Du für die Eroberung von Arsiero erhieltest. Deinem Stabschef verlieh ich das Ritter- und Kommandeurkreuz. Ein alter, kriegserprobter General wird Dir den Orden überbringen. Gottes Gnade beschütze uns weiter.

Friedrich August.“

Er. Majestät König Friedrich August von Sachsen.

Mit besonders tiefer Rührung danke Ich Dir, lieber Oheim, für Deinen großen Freundschaftsbeweis, der Mich und Meine gesamte Armee außerordentlich ehrt. Sehr gern werde Ich Deinen Abgesandten empfangen und das Großkreuz des St. Heinrich-Ordens mit Stolz tragen. Auch die Verleihung des Ritter- und Kommandeurkreuzes an den General der Infanterie Erz ist eine Aufmerksamkeit, die nicht nur der Begnadete, sondern die gesamte Armee voll empfinden und würdigen wird.

Dein aufrichtiger Neffe Karl.“